

«Anlegern»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 15. August 2011

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2011 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2011. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates, der Kandidatenliste für die Neuwahl des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **12. September 2011** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht.

Seite 2 des Schreibens vom 15. August 2011

Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Zweitmarktmarktplattform der Hamburgischen Seehandlung ([www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de)) hin, auf der Sie sich als Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung kostenlos registrieren lassen können. Daneben ist uns als Marktplatz für Fondsbeteiligungen die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG ([www.deutsche-zweitmarkt.de](http://www.deutsche-zweitmarkt.de)) bekannt, auf der auch Angebote weiterer Plattformen, z.B. der Deutsche Sekundärmarkt und der Fondsbörse Deutschland, ersichtlich sind.

Zugleich möchten wir Ihnen auch im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

## Abstimmungsbogen

**Fristende:  
12. September 2011  
(Hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhrentwiete 12  
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2011  
der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
5. **Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

Seite 2 des Abstimmungsbogens

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2011  
der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

**6. Neuwahl des Beirates**

Sie können einen oder zwei Kandidaten wählen, Stimmenhäufung auf einen Kandidaten ist nicht zulässig.

**Matthias J. Brinckman**

**Rüdiger Hasewinkel**

**Michael Lange**

**Karl Dieter Schröder**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2011

## MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG

|                        |   |
|------------------------|---|
| Schiffstyp:            | Vollcontainerschiff   |
| Bauwerft               | Hanjin Heavy Industries, Korea  |
| Baujahr:               | 2002  |
| Länge/Breite/Tiefgang: | 282,0 m / 32,2 m / 13,0 m   |
| Tragfähigkeit:         | 58.811 tdw  |
| Containerkapazität     | 4.389 TEU   |
| Geschwindigkeit:       | ca. 24 kn   |
| Geschäftsführung:      | Verwaltungsgesellschaft MS „Philadelphia“ mbH,<br>Neue Burg 2, 20457 Hamburg<br>Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen  |
| Vertragsreeder:        | Reederei F. Laeisz G.m.b.H.<br>Lange Straße 1 a, 18055 Rostock  |
| Emissionshaus:         | Hamburgische Seehandlung<br>Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG<br>Neue Burg 2, 20457 Hamburg<br>Tel: 040 / 34 84 2 0<br>Fax: 040 / 34 84 2 298  |
| Treuhandgesellschaft:  | M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH<br>Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg<br>Tel.: 040 / 32 82 58 0<br>Fax: 040 / 32 82 58 99   |
| Beirat:                | Michael Lange, Tsingtauerstr. 105,<br>81827 München, Tel. 089 / 43 98 46 0,<br>lange.gmbh@lange-vermoegen.de<br><br>Karl-Dieter Schröder, Rehhagenhof 5,<br>33619 Bielefeld, Tel.: 0521 / 91 13 70,<br>Karl-Dieter.Schroeder@t-online.de<br><br>Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Center,<br>28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30,<br>herbert.juniel@t-online.de |

# Gesellschafterversammlung 2011

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Kandidatenliste



# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2010
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011
6. Beiratswahl



# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2010

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2010

Im Geschäftsjahr 2010 fuhr die „Philadelphia“ weiterhin für Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul, und erhielt die vereinbarte Charrate von USD 22.720 bzw. ab dem 4. April USD 22.845 pro Tag. Aufgrund des im August 2009 vereinbarten Beschäftigungssicherungskonzeptes wurde mit Hanjin die vorzeitige Verlängerung des Chartervertrages bis August 2013 vereinbart. Im Gegenzug wurde ein Teilbetrag der laufenden Charter in Höhe von USD 4.000 pro Tag für die Jahre 2009 und 2010 gestundet. Die Rückzahlung der gestundeten Beträge erfolgt unverzinst in den Jahren 2011 und 2012.

### Beschäftigungssituation des Schiffes:

| <b>Charterer</b>   | <b>von</b> | <b>bis</b> | <b>Charterrate p.d.</b>  |
|--|------------|------------|--|
| Hanjin Shipping & Co. Ltd.   | 04/2002    | 12/2010    | (2010) 22.845 USD SOLL gem. urspr. Chartervertrag<br>18.845 USD IST nach Ratenstundung |
| Hanjin Shipping & Co. Ltd.<br>(Verlängerung aufgrund<br>Beschäftigungssicherungskonzept) | 01/2011    | 08/2013    | 22.125 USD   |

Im Berichtsjahr sind lediglich 0,2 Off-Hire-Tage angefallen.

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 3.088 um TEUR 1.665 unter dem Prospektwert. Dies hängt im Wesentlichen mit dem gegenüber Prospekt schwächeren EUR/USD-Kurs zusammen.

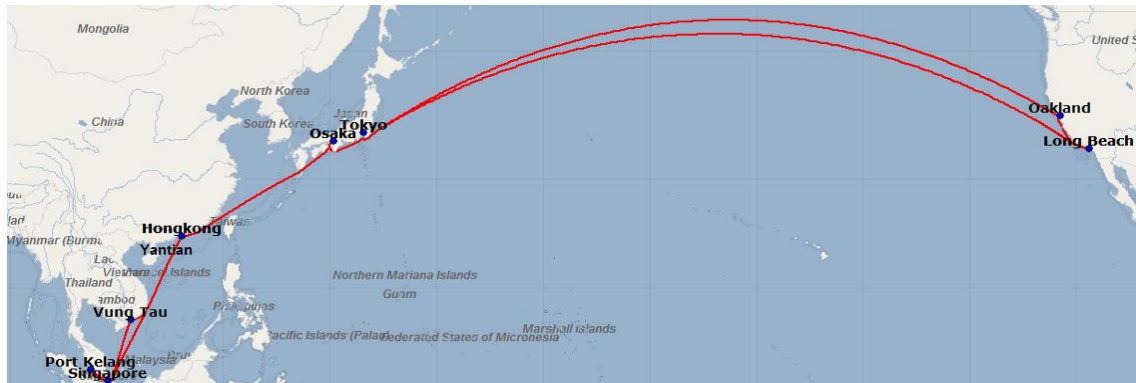
Im Berichtsjahr 2010 erfolgte keine **Auszahlung** an die Gesellschafter

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2010 beträgt ca. 2,3 %.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff unverändert unter dem Charternamen „Hanjin Philadelphia“ in Zeitcharter für Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul. Die Charrate betrug USD 22.720 pro Tag bzw. ab dem 4. April 2010 dann USD 22.845. Der Chartervertrag mit Hanjin wurde im Rahmen des im August 2009 vereinbarten Beschäftigungssicherungskonzeptes fest bis August 2013 (+ 60 Tage) verlängert. Im Gegenzug wurde ein Teilbetrag der laufenden Charter in Höhe von USD 4.000 pro Tag für die Jahre 2009 und 2010 gestundet. Die Rückzahlung der gestundeten Beträge erfolgt unverzinst in den Jahren 2011 und 2012. Im Dezember 2010 wurde vertragskonform die nun bis zum Ablauf der Beschäftigung geltende Charrate in Höhe von USD 22.125 festgelegt.

Zuletzt wurde das Schiff in einem Dienst zwischen Asien und der US-Westküste eingesetzt. Dabei wurden u.a. die Häfen von Long Beach, Tokyo, Hongkong und Singapur angelaufen.



Aufgrund einer Leckage am Kühlsystem der Hauptmaschine fielen im Berichtsjahr lediglich ca. 0,2 Off-Hire-Tage an.

Die MS „Philadelphia“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff zeigt sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Die notwendigen Instandhaltungsarbeiten werden laufend durchgeführt. Der Werftaufenthalt zur Vorbereitung der zweiten Klasseerneuerung ist für das zweite Halbjahr 2011 vorgesehen. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im April 2012.

Die deutschen Reeder haben sich im Rahmen der Nationalen Maritimen Konferenzen gegenüber der Bundesregierung verpflichtet, eine bestimmte Anzahl von Schiffen unter der deutschen Flagge zu fahren, um den Fortbestand der Tonnagesteuer zu sichern. Das Führen der deutschen Flagge ist jedoch mit deutlichen Mehrkosten im Vergleich zu Schiffen unter ausländischer Flagge verbunden. Die Tonnagesteuer findet aber gleichermaßen auf Schiffen unter deutscher wie unter ausländischer Flagge Anwendung. Vor dem Hintergrund dieser gleichen Interessenlage wurde ab 2009 ein Personalkostenpool für die durch den Vertragsreeder bereederten tonnagesteuerbegünstigten Schiffe eingeführt, um die Mehrkosten innerhalb der Flotte zu verteilen. Im Jahr 2010 resultierten hieraus Mehrkosten in Höhe von rd. TEUR 57 pro Schiff.

## Versicherungen

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert.

|            | Deckungssummen     |
|------------|--------------------|
| Kasko      | 18.815.000 EUR     |
| und        | 13.000.000 USD     |
| Interesse  | 10.700.000 EUR     |
| Ausrüstung | <u>500.000 EUR</u> |
| Summe      | 30.015.000 EUR     |
| und        | 13.000.000 USD     |

Es besteht eine "Loss of Hire" Versicherung, bei der maximal pro Schadensfall USD 4.140.000 gezahlt werden. Die Entschädigung im Versicherungsfall beträgt für 360 Tage täglich USD 23.000, wobei ein Selbstbehalt von 14 Tagen besteht. Daneben hat die Gesellschaft eine P&I-Versicherung, eine Kriegsrisikoversicherung sowie eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen.

### **3 Marktsituation**

War das Jahr 2009 für die Containerschiffahrt noch eines der schwierigsten der letzten Jahre, so begann das Jahr 2010 mit einer Erholung des Containermarktes. Vor allem in der Zeit des chinesischen Neujahrs im ersten Quartal konnte eine hohe Nachfrage registriert werden, welches dazu führte, dass aufgelegte Tonnage reaktiviert wurde, um die Nachfrage decken zu können.

Dies zeichnete sich anfangs vor allem in unserem Panamax-Segment ab, in dem die Charraten sich von Dezember 2009 bis März 2010 um bis zu 100% erhöhten. Dieser positive Trend weitete sich im Verlauf des Jahres auch auf kleinere Schiffsgrößen aus. In den folgenden Monaten bis Anfang September steigerte sich das Rateniveau für alle Containerschiffe.

Wurde im Jahr 2009 noch ein Rückgang im Containerhandelsvolumen auf 124 Mio. TEU (ca. -8,9 %) verzeichnet, so erholten sich die Märkte nahezu auf „Vorkrisenniveau“, sodass im Jahr 2010 wieder ein zweistelliges Wachstum von ca. 12,3% mit einem Volumen von 140 Mio TEU registriert werden konnte. Auch das Weltwirtschaftswachstum wurde im Verlauf des Jahres mehrfach nach oben auf einen Wert von ca. 4,8% korrigiert.

Die Charraten für ein 4.250 TEU Containerschiff (2.800 TEU bei 14 tons / ohne Ladegeschrir / Charter Periode für 24 Monate) stiegen von ca. USD 6.900 im Dezember 2009 auf bis zu USD 24.150 im September 2010, ein Anstieg von ca. 250%. Im Gegensatz zu den Raten, die in 2009 erzielt werden konnten, kam dieses Niveau fast schon an den 10-Jahres Durchschnitt heran. In den anderen Größenklassen konnten ähnliche Steigerungen notiert werden.

Ab ca. Ende Oktober konnte in den Märkten eine leichte Stagnation der Raten sowie eine Abschwächung der Abschlussaktivität festgestellt werden, die dann im weiteren Verlauf zu einem Abschwächen der Marktraten führte. Die Anzahl der beschäftigungslosen Tonnage, die im September dieses Jahres auf ca. 1,6% gesunken war, erhöhte sich gegen Ende des Jahres wieder auf ca. 2,4%, was etwa 145 Schiffen entspricht.

In 2009 wurde von Linienreedern weitgehend Slow Steaming umgesetzt, wobei die Dienstgeschwindigkeit reduziert wurde, um Treibstoffkosten zu senken. In 2010 etablierten viele Linienreeder „Extra Slow Steaming“, eine Steigerung des Slow Steamings mit weiterer Reduzierung der Dienstgeschwindigkeit, um Treibstoffkosten weiter zu senken, was wiederum dazu führte, dass Schiffe weiter in Beschäftigung gelassen wurden.

Im Vergleich zum vorherigen Jahr sank die Anzahl der Verschrottungen. Während in 2009 mit 185 Containerschiffen ein neuer Höchststand erreicht wurde, wurden in 2010 nur noch 79 Verschrottungen registriert. Auch die Zahl der abgelieferten Neubauten stieg im Jahr 2010 merklich an, sowie auch die Anzahl der Neubestellungen von Containerschiffen. Dabei wurden vor allem Bestellungen in großen Segmenten wie dem Post-Panamax Bereich vermerkt.

Für das Jahr 2011 wird ein leicht geringeres Wachstum der Ladungsvolumina als im vorherigen Jahr prognostiziert, das jedoch in einem angemessenen Verhältnis zur Kapazitätserhöhung steht. Die Stagnation der Charraten Ende 2010 wird als ein saisonal bedingter Rückgang eingestuft. Bereits während des 1. Quartals 2011 konnte wieder ein Anstieg der Raten verzeichnet werden.

Erwartungsgemäß soll die weltweite Containerflotte insgesamt um ca. 9% wachsen. Dieses Wachstum verteilt sich ungleichmäßig auf die verschiedenen Größenklassen. Einem leichten Wachstum von durchschnittlich 2% in dem Segment zwischen 2.000 - 4.000 TEU, steht ein moderates Wachstum von ca. 5% bis 7% für die Klasse zwischen 4.000 - 7.500 TEU gegenüber. Der größte Anstieg wird weiterhin in dem Segment der VLCS (Very Large Container Ships, 7.500 TEU +) erwartet mit einem überproportionalen Wachstum von ca. 30%. Im Vergleich dazu wird derzeit von einem Zuwachs des weltweiten Containertransports von ca. 10% im Jahre 2011 ausgegangen.

#### **4 Liquidität und Auszahlungen**

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

|                                       | <b>Prospekt</b> | <b>Ist</b>   | <b>Abweichung</b> |
|---------------------------------------|-----------------|--------------|-------------------|
| Wechselkurs USD/EUR                   | 0,9500          | 1,3255       | -0,3755           |
|                                       | <b>TEUR</b>     | <b>TEUR</b>  | <b>TEUR</b>       |
| <b>Jahresüberschuss</b>               | <b>2.242</b>    | <b>1.046</b> | <b>-1.196</b>     |
| + Abschreibung                        | 2.631           | 2.810        | 179               |
| + Veränderung Drohverlustrückstellung | 0               | 263          | 263               |
| - Gewerbesteuer Unterschiedsbetrag    | 0               | -119         | -119              |
| - Kursgewinn OP-Bewertung             | 0               | -100         | -100              |
| - Kursgewinn Darlehenstilgung         | -120            | -812         | -692              |
| <b>Cash-Flow</b>                      | <b>4.753</b>    | <b>3.088</b> | <b>-1.665</b>     |
| - Stundung Charterrate/Bereederung    | 0               | -995         | -995              |
| - lfd. Tilgung (zum Buchwert)         | -2.287          | -2.342       | -55               |
| + Kursgewinn Darlehenstilgung         | 120             | 812          | 692               |
| - Aufzinsung Chartererlöse            | 0               | -77          | -77               |
| - Auszahlungen                        | -2.880          | -10          | 2.870             |
| in % des nom. Kapitals                | 10,0%           | 0,0%         | -10,0%            |
| <b>Liquiditätsergebnis 2010</b>       | <b>-294</b>     | <b>476</b>   | <b>770</b>        |
| + Liquidität zum 31.12.2009           | -792            | -577         | 215               |
| <b>Liquidität zum 31.12.2010</b>      | <b>-1.086</b>   | <b>-101</b>  | <b>985</b>        |

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 3.088 um TEUR 1.665 unter dem Prospektwert. Der Grund hierfür ist ausschließlich der gegenüber Prospekt wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,3255 (Prospektkurs: USD/EUR 0,95).

Im Berichtsjahr wurden die Regeltilgungen in Höhe von TUSD 2.058 plangemäß geleistet. Der Tilgungsvorsprung beträgt zum 31.12.2010 noch TUSD 1.544 bzw. 3 Quartalsstilgungen.

Eine Auszahlung erfolgte im Berichtsjahr nicht.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 zeigt folgendes Bild:

|   | <b>Prospekt</b> | <b>Ist</b>    | <b>Abweichung</b> |
|---|-----------------|---------------|-------------------|
| Wechselkurs USD/EUR                     | 0,9500          | 1,3255        | -0,3755           |
| Charterrate (p. d., in USD)             | 22.845          | 22.125        | -720              |
|   | <b>TEUR</b>     | <b>TEUR</b>   | <b>TEUR</b>       |
| Chartereinnahmen                        | 8.525           | 6.220         | -2.305            |
| Zinsergebnis                            | -9              | 74            | 83                |
| Kursgewinne Darlehenstilgung            | 120             | 812           | 692               |
| Kursgewinne OP-Bewertung                | 0               | 100           | 100               |
| <b>Erträge</b>                          | <b>8.636</b>    | <b>7.206</b>  | <b>-1.430</b>     |
| Schiffsbetriebskosten                   | -2.141          | -2.014        | 127               |
| Werftkosten                             | 0               | 0             | 0                 |
| Bereederung                             | -299            | -220          | 79                |
| Zinsen Hypothekendarlehen               | -981            | -452          | 529               |
| Verwaltungskosten                       | -342            | -329          | 13                |
| Gewerbsteuer                            | 0               | -37           | -37               |
| Veränderung Drohverlustrückstellung     | 0               | -263          | -263              |
| Sonstige Kursverluste (saldiert)        | 0               | -35           | -35               |
| Abschreibung                            | -2.631          | -2.810        | -179              |
| <b>Aufwendungen</b>                     | <b>-6.394</b>   | <b>-6.160</b> | <b>234</b>        |
| <b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b> | <b>2.242</b>    | <b>1.046</b>  | <b>-1.196</b>     |

Die **Chartereinnahmen** von TEUR 6.220 (95 Tage zu einer Rate von USD 22.720 und 270 Tage zu einer Rate von USD 22.845) weichen um TEUR 2.305 vom prospektierten Wert ab. Der Grund hierfür ist ausschließlich der gegenüber Prospekt wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,3255 (Prospektkurs: USD/EUR 0,95).

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** liegen annähernd auf Prospektniveau. Sie setzen sich aus Personalkosten (TEUR 922), nautisch-technischen Kosten (TEUR 801) sowie Versicherungskosten (TEUR 277) zusammen.

Die **Zinsen Hypothekendarlehen** sind um TEUR 529 niedriger als geplant. Neben den bereits geleisteten Sondertilgungen und dem niedrigeren Zinssatz wirkt sich auch hier der schwache USD/EUR-Kurs aus.

## 6 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2010:

|                                | <b>TEUR</b>   | <b>%</b>      |
|--------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Vermögen</b>                |               |               |
| Anlagevermögen                 | 10.295        | 78,0%         |
| Flüssige Mittel                | 369           | 2,8%          |
| Übrige Aktiva                  | 2.536         | 19,2%         |
|                                | <b>13.200</b> | <b>100,0%</b> |
| <b>Kapital</b>                 |               |               |
| Eigenkapital                   | -1.015        | -7,7%         |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 12.881        | 97,6%         |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.334         | 10,1%         |
|                                | <b>13.200</b> | <b>100,0%</b> |

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes (TEUR 10.125) sowie Beteiligungen (TEUR 170).

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2010 noch TUSD 11.314 (=TEUR 12.881) und somit noch rd. 37% des ursprünglich aufgenommenen Darlehensbetrages von TUSD 30.360.

Bewertet man das Fremdwährungsdarlehen mit dem Stichtagskurs am 31.12.2010, so ergeben sich stille Reserven von insgesamt rd. EUR 4,3 Mio. Der Tilgungsvorsprung gegenüber dem Prospekt beträgt TUSD 1.544 bzw. 0,75 Jahre (=3 Quartalstilgungen). Ein Teil des Darlehens in Höhe von USD 12 Mio. wurde bis Februar 2012 zu einem Zinssatz von 4,24% (inkl. Marge) über einen Zinsswap gesichert.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 248), Rückstellungen (TEUR 623) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 353).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2010 setzt sich wie folgt zusammen:

| <b>TEUR</b>                    |               |
|--------------------------------|---------------|
| <b>Eigenkapital</b>            |               |
| Kommanditkapital Gründungsges. | 550           |
| Kommanditkapital Tranche 2001  | 7.971         |
| Kommanditkapital Tranche 2002  | 21.355        |
| Kapitalrücklage (Agio)         | 896           |
| Entnahmen                      | -13.187       |
| Verlustvortrag                 | -19.646       |
| Jahresüberschuss               | 1.046         |
|                                | <b>-1.015</b> |

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert auf der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Auszahlungen seit Auflegung des Fonds (bezogen auf das Kommanditkapital):

| <b>Jahr</b>  | <b>Ist</b>   | <b>Prospekt</b> | <b>Abweichung</b> |
|--------------|--------------|-----------------|-------------------|
| 2003         | 10,0%        | 10,0%           | 0,0%              |
| 2004         | 10,0%        | 10,0%           | 0,0%              |
| 2005         | 8,0%         | 10,0%           | -2,0%             |
| 2006         | 6,0%         | 10,0%           | -4,0%             |
| 2007         | 5,0%         | 10,0%           | -5,0%             |
| 2008         | 5,0%         | 10,0%           | -5,0%             |
| 2009         | 0,0%         | 10,0%           | -10,0%            |
| 2010         | 0,0%         | 10,0%           | -10,0%            |
| <b>Summe</b> | <b>44,0%</b> | <b>80,0%</b>    | <b>-36,0%</b>     |

Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können derartige Auszahlungen zurückgefordert werden.



## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00311 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Netto- raumzahl des Schiffes ermittelt und betragen jährlich nur noch ca. TEUR 53 bzw. 0,2 %. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie z.B. Zinsen für die Anteilsfinanzierung, sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag des Schiffes** (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 31.12.2003 zu ermitteln ist, ist auf Basis von Schiffswertgutachten und unter Berücksichtigung des USD/EUR-Kurses am 31.12.2003 negativ. Mit der Finanzverwaltung hatte man sich ursprünglich, basierend auf einer Nutzungsdauer von 12 Jahren, auf einen **negativen Unterschiedsbetrag** in Höhe von **TEUR - 2.900 (-9,7%)** geeinigt. Im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2000 bis 2005 wurde die Verlängerung der Nutzungsdauer des Schiffes von 12 auf 15 Jahre festgestellt, was eine Reduzierung der steuerlichen Ergebnisse in den Jahren 2001 bis 2003 der Tranche 2001 um 10,56% auf - 45,20% und der Tranche 2002 um 12,05% auf - 38,81% sowie eine Erhöhung des negativen Unterschiedsbetrages auf ca. **TEUR -5.933 (ca. - 19,86 %)** zur Folge hat. Gegen die entsprechenden Steuerbescheide hatte der steuerliche Berater der Gesellschaft in Absprache mit der Geschäftsführung und dem Beirat Einspruch eingelegt. Die Anleger wurden hierüber mit gesondertem Schreiben der Treuhandgesellschaft vom 20. Februar 2009 unterrichtet. Der BFH hat im April 2011 in einer gleichgerichteten Angelegenheit zu Ungunsten der klagenden Gesellschaft entschieden, so dass der Einspruch entsprechend zurückgenommen wird.

Im Prospekt wurde mit einem positiven Unterschiedsbetrag von 34,4% kalkuliert.

Bei Verkauf des Schiffes oder eines Kommanditanteils ist - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - kein positiver Unterschiedsbetrag „Schiff“ zu versteuern. Für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, ist der „Unterschiedsbetrag“ ohne Belang, da sich dieser steuerlich bereits beim Verkäufer ausgewirkt hat.

Es wurde außerdem ein Unterschiedsbetrag im Fremdwährungsdarlehen ermittelt, der per 31.12.2010 noch TEUR 3.460 bzw. ca. 11,58% (bezogen auf das ursprünglich gezeichnete Kommanditkapital) beträgt und bei Tilgung des Darlehens entsprechend anteilig aufzulösen und zu versteuern ist.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

|   | <b>Prospekt<br/>TEUR</b> | <b>Ist<br/>TEUR</b> | <b>Abweichung<br/>TEUR</b> |
|---|--------------------------|---------------------|----------------------------|
| lfd. Tonnagesteuergewinn                | 54                       | 53                  | -1                         |
| Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen) | 0                        | 629                 | 629                        |
| <b>Steuerliches Ergebnis</b>            | <b>54</b>                | <b>682</b>          | <b>628</b>                 |
| in % des nom. Kapitals                  | 0,2%                     | 2,3%                | 2,1%                       |

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2010 beträgt ca. 2,30%.

Die steuerlichen Ergebnisse **nach Betriebsprüfung** stellen sich nun wie folgt dar:

|                    |               |                      |               |
|--------------------|---------------|----------------------|---------------|
| Unterschiedsbetrag | 34,4%         | -19,9% <sup>1)</sup> | -54,3%        |
| 2004* - 2009       | 1,2%          | 11,3%                | 10,1%         |
| 2010               | 0,2%          | 2,3%                 | 2,1%          |
|                    | <b>-26,5%</b> | <b>-51,5%</b>        | <b>-25,0%</b> |

**Tranche 2002**

|                    |               |                      |               |
|--------------------|---------------|----------------------|---------------|
| 2001 - 2003        | -62,3%        | -41,2%               | 21,1%         |
| Unterschiedsbetrag | 34,4%         | -19,9% <sup>1)</sup> | -54,3%        |
| 2004* - 2009       | 1,2%          | 11,3%                | 10,1%         |
| 2010               | 0,2%          | 2,3%                 | 2,1%          |
|                    | <b>-26,5%</b> | <b>-47,5%</b>        | <b>-21,0%</b> |

<sup>1)</sup> vor Betriebsprüfung -9,7%

\* Beginn Tonnagesteuer

**Gebundenes Kapital per 31.12.2010 (beide Tranchen)**

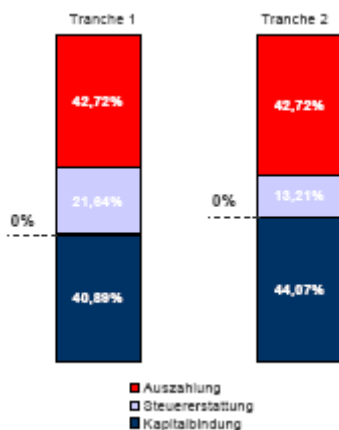
am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000 (nach Betriebsprüfung)

**Beitritt 2001**

|  |                |
|--|----------------|
|  | <b>EUR</b>     |
| Pflichteinlage inkl. Agio.                       | -103.000       |
| Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen | 23.128         |
| Steuerzahlungen auf laufende Gewinne             | -6.247         |
| Auszahlungen                                     | 44.000         |
| <b>Summe</b>                                     | <b>-42.119</b> |

**Beitritt 2002**

|  |                |
|--|----------------|
|  | <b>EUR</b>     |
| Pflichteinlage inkl. Agio.                       | -103.000       |
| Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen | 19.858         |
| Steuerzahlungen auf laufende Gewinne             | -6.247         |
| Auszahlungen                                     | 44.000         |
| <b>Summe</b>                                     | <b>-45.389</b> |



## 8    **Zweitmarkt**

Die Zweitmarkt-Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr hat kein Handel von Zweitmarktanteilen an der Gesellschaft über die Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) stattgefunden.

## 9    **Ausblick**

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2011 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die zu leistenden Zeitcharterraten gemäß Beschäftigungssicherungskonzept gehen termingerecht und vollständig ein. Die Rückzahlung der gestundeten Beträge erfolgt vertragskonform seit Anfang 2011. Es gab bisher drei kleinere Ausfallzeiten von zusammen ca. 0,8 Tagen auf Grund von Reparaturen an der Hauptmaschine.

Die Charrate beträgt seit dem 01.01.2011 USD 22.125 pro Tag. Der Chartervertrag mit Hanjin wurde im Rahmen des im August 2009 vereinbarten Beschäftigungssicherungskonzeptes fest bis August 2013 (+/- 60 Tage) verlängert.

Auf der Einnahmenseite wird es aufgrund des weiterhin schwachen USD/EUR-Kurses zu geringeren Euro-Einnahmen kommen.

Eine Gegenüberstellung der Prospektwerte mit den Planwerten für das Jahr 2011 zeigt folgendes Bild:

|   | <b>Prospekt<br/>TEUR</b> | <b>Plan<br/>TEUR</b> | <b>Abweichung<br/>TEUR</b> |
|---|--------------------------|----------------------|----------------------------|
| Chartereinnahmen                        | 8.572                    | 5.452                | -3.120                     |
| Zinsergebnis                            | -24                      | 0                    | 24                         |
| Kursgewinne Darlehenstilgung            | 120                      | 872                  | 752                        |
| <b>Erträge</b>                          | <b>8.668</b>             | <b>6.324</b>         | <b>-2.344</b>              |
| Schiffsbetriebskosten                   | -2.205                   | -1.957               | 248                        |
| Wertkosten                              | 0                        | -964                 | -964                       |
| Bereederung/Befrachtung                 | -300                     | -295                 | 5                          |
| Zinsen Hypothekendarlehen               | -839                     | -379                 | 460                        |
| Verwaltungskosten                       | -348                     | -352                 | -4                         |
| Gewerbesteuer                           | 0                        | -160                 | -160                       |
| Abschreibung                            | -2.631                   | -2.810               | -179                       |
| <b>Aufwendungen</b>                     | <b>-6.323</b>            | <b>-6.917</b>        | <b>-594</b>                |
| <b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b> | <b>2.345</b>             | <b>-593</b>          | <b>-2.938</b>              |
| + Stundung Charraten                    | 0                        | 1.043                | 1.043                      |
| + Abschreibung                          | 2.631                    | 2.810                | 179                        |
| - Kursgewinne Darlehenstilgung          | -120                     | -872                 | -752                       |
| <b>Cash-Flow</b>                        | <b>4.856</b>             | <b>2.388</b>         | <b>-2.468</b>              |
| - Tilgung (zum Buchwert)                | -2.287                   | -2.342               | -55                        |
| + Kursgewinne Darlehenstilgung          | 120                      | 872                  | 752                        |
| - Auszahlung                            | -2.880                   | -896                 | 1.984                      |
| in % vom nom. Kapital                   | 10,0%                    | 3,00%                | -7,0%                      |
| <b>Liquiditätsergebnis 2011</b>         | <b>-191</b>              | <b>22</b>            | <b>213</b>                 |
| + Liquidität zum 31.12.2010             | -1.086                   | -101                 | 985                        |
| <b>Liquidität zum 31.12.2010</b>        | <b>-1.277</b>            | <b>-79</b>           | <b>1.198</b>               |

Die für die prospektierte Auszahlung in Höhe von 10,0% erforderliche Euro-Liquidität wird nicht zur Verfügung stehen. Wesentliche Gründe hierfür sind der für das zweite Halbjahr geplante Werftaufenthalt sowie der weiterhin im Vergleich zum Prospekt schwache Wechselkurs. Ob die in der Planung berücksichtigte Auszahlung in Höhe von 3% bezogen auf das Nominalkapital geleistet werden kann, ergibt sich erst nach Abrechnung des im zweiten Halbjahr geplanten Werftaufenthaltes. Ein entsprechender Beschlussvorschlag würde den Gesellschaftern dann mit separatem Schreiben zur Abstimmung vorgelegt werden.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2011 wird ca. 2,3% betragen.

Die Gesellschafterversammlung ist in diesem Jahr im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juli 2011

Die Geschäftsführung der  
MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich  
Beträge in TEUR

|                                | 2001   | 2002    | 2003   | 2004   | 2005   | 2006   | 2007   | 2008   | 2009   | 2010   | Summe   |
|--------------------------------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| <b>Einsatztage</b>             |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 270     | 360    | 360    | 360    | 360    | 360    | 360    | 360    | 355    | 3.145   |
| - Ist                          | 0      | 270     | 361    | 366    | 365    | 348    | 365    | 366    | 359    | 365    | 3.165   |
| Abweichung                     | 0      | 0       | 1      | 6      | 5      | -12    | 5      | 6      | -1     | 10     | 20      |
| <b>Netto-Chartererträge</b>    |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 6.325   | 8.468  | 8.517  | 8.565  | 8.613  | 8.205  | 8.250  | 8.297  | 8.226  | 73.466  |
| - Ist                          | 0      | 5.931   | 6.773  | 6.302  | 6.248  | 5.986  | 5.792  | 5.398  | 5.566  | 6.020  | 54.016  |
| Abweichung                     | 0      | -394    | -1.695 | -2.215 | -2.317 | -2.627 | -2.413 | -2.852 | -2.731 | -2.206 | -19.450 |
| <b>Schiffsbetriebskosten</b>   |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | -1.315  | -1.798 | -1.852 | -1.907 | -1.965 | -2.368 | -2.018 | -2.078 | -2.141 | -17.442 |
| - Ist                          | 0      | -879    | -1.465 | -1.573 | -1.649 | -2.418 | -1.885 | -1.757 | -2.114 | -2.014 | -15.754 |
| Abweichung                     | 0      | 436     | 333    | 279    | 258    | -453   | 483    | 261    | -36    | 127    | 1.688   |
| <b>Verwaltungskosten</b>       |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | -75    | -291    | -307   | -312   | -317   | -323   | -326   | -331   | -337   | -342   | -2.961  |
| - Ist                          | -23    | -415    | -423   | -297   | -384   | -391   | -421   | -631   | -341   | -329   | -3.655  |
| Abweichung                     | 52     | -124    | -116   | 15     | -67    | -68    | -95    | -300   | -4     | 13     | -694    |
| <b>Zinsen Fremdkapital</b>     |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | -1.414  | -1.769 | -1.646 | -1.514 | -1.387 | -1.193 | -1.075 | -1.124 | -981   | -12.103 |
| - Ist                          | 0      | -697    | -812   | -685   | -732   | -786   | -783   | -529   | -462   | -452   | -5.938  |
| Abweichung                     | 0      | 717     | 957    | 961    | 782    | 601    | 410    | 546    | 662    | 529    | 6.165   |
| <b>Sonstige Zinsen</b>         |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | -367    | -3     | 55     | 46     | 40     | 26     | 13     | 5      | -9     | -194    |
| - Ist                          | 1      | -483    | -31    | 15     | 14     | 13     | 9      | -17    | -2     | 74     | -407    |
| Abweichung                     | 1      | -116    | -28    | -40    | -32    | -27    | -17    | -30    | -7     | 83     | -213    |
| <b>Abschreibung</b>            |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | -8.246  | -6.871 | -5.726 | -4.772 | -3.976 | -3.314 | -2.761 | -2.631 | -2.631 | -40.928 |
| - Ist                          | 0      | -8.285  | -6.908 | -5.757 | -4.798 | -4.004 | -3.337 | -2.802 | -2.810 | -2.810 | -41.511 |
| Abweichung                     | 0      | -39     | -37    | -31    | -26    | -28    | -23    | -41    | -179   | -179   | -583    |
| <b>Drohverlustrückstellung</b> |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 0       | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0       |
| - Ist                          | -267   | 267     | 0      | -3.070 | 1.277  | -2.469 | 432    | 3.802  | 28     | 263    | 263     |
| Abweichung                     | -267   | 267     | 0      | -3.070 | 1.277  | -2.469 | 432    | 3.802  | 28     | 263    | 263     |
| <b>Gründungskosten</b>         |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | -5.317 | -6.071  | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | -11.388 |
| - Ist                          | -5.216 | -6.315  | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | -11.531 |
| Abweichung                     | 101    | -244    | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | -143    |
| <b>Sonstiges</b>               |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 0       | 0      | 0      | 0      | 0      | 120    | 120    | 120    | 120    | 480     |
| - Ist                          | -575   | 792     | 2.355  | 1.213  | 741    | 524    | 585    | 132    | 527    | 812    | 7.106   |
| Abweichung                     | -575   | 792     | 2.355  | 1.213  | 741    | 524    | 465    | 12     | 407    | 692    | 6.626   |
| <b>Jahresüberschuss</b>        |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | -5.392 | -11.379 | -2.280 | -964   | 101    | 1.002  | 1.150  | 2.198  | 2.252  | 2.424  | -10.888 |
| - Ist                          | -6.080 | -10.084 | -511   | -3.852 | 717    | -3.545 | 392    | 3.860  | 392    | 1.046  | -17.665 |
| Abweichung                     | -688   | 1.295   | 1.769  | -2.888 | 616    | -4.547 | -758   | 1.662  | -1.860 | -1.378 | -5.399  |
| <b>steuerliches Ergebnis</b>   |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| <u>Tranche 2001</u>            |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | -50,1% | -4,1%   | -8,1%  | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | -60,9%  |
| - Ist                          | -38,8% | 0,0%    | 0,0%   | 2,6%   | 2,6%   | 1,5%   | 1,5%   | 1,1%   | 2,0%   | 2,0%   | -25,5%  |
| Abweichung                     | 11,3%  | 4,1%    | 8,1%   | 2,4%   | 2,4%   | 1,3%   | 1,3%   | 0,9%   | 1,8%   | 1,8%   | 35,4%   |
| <u>Tranche 2002</u>            |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0,0%   | -54,2%  | -8,1%  | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | -60,9%  |
| - Ist                          | 0,0%   | -45,2%  | -2,4%  | 2,6%   | 2,6%   | 1,5%   | 1,5%   | 1,1%   | 2,0%   | 2,0%   | -34,3%  |
| Abweichung                     | 0,0%   | 9,0%    | 5,7%   | 2,4%   | 2,4%   | 1,3%   | 1,3%   | 0,9%   | 1,8%   | 1,8%   | 26,6%   |
| <b>Auszahlungen im Jahr</b>    |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0,0%   | 0,0%    | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 80,0%   |
| - Ist                          | 0,0%   | 0,0%    | 10,0%  | 10,0%  | 8,0%   | 6,0%   | 5,0%   | 5,0%   | 0,0%   | 0,0%   | 44,0%   |
| Abweichung                     | 0,0%   | 0,0%    | 0,0%   | 0,0%   | -2,0%  | -4,0%  | -5,0%  | -5,0%  | -10,0% | -10,0% | -36,0%  |
| <b>Tilgung in TUSD</b>         |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 1.029   | 2.058  | 2.058  | 2.058  | 2.058  | 2.058  | 2.058  | 2.058  | 2.058  | 17.493  |
| - Ist                          | 0      | 2.573   | 4.116  | 2.058  | 2.058  | 1.544  | 1.544  | 1.029  | 2.058  | 2.058  | 19.038  |
| Abweichung                     | 0      | 1.544   | 2.058  | 0      | 0      | -514   | -514   | -1.029 | 0      | 0      | 1.545   |

## MS „Philadelphia“

Krise überstanden - Container-Schifffahrt auf dem Weg zu alter Rentabilität.  
Gute Vertragsverlängerung mit Hanjin bis Mitte 2013 (= *sichere gute Überschüsse*).

Marktlage allgemein: Die Ertragslage für Containerschiffe hat sich nachhaltig gebessert. Die größte Ratenkrise der Nachkriegszeit ist überstanden. Die V-förmige Erholung der Weltwirtschaft mit 12% Wachstum des Welthandels in 2010 und erhöhtem Schiffsbedarf durch ökonomisches langsamer fahren („*slow steaming*“), um Treibstoff und Kosten zu sparen, haben dem Markt das Gleichgewicht zurück gegeben. Die Märkte erholen sich deutlich schneller als vor Jahresfrist erwartet. 3.500-TEU-Schiffe bringen wieder über 20.000 \$/Tag. Bei Schiffen >=4.000 TEU besteht sogar Knappheit an verfügbarer Tonnage mit der Folge von sprunghaft gestiegenen Raten (*teilweise Anstieg über das historische Durchschnitts-Niveau hinaus*). Kleinere Schiffe haben noch Nachholbedarf. Bei erwartetem Bedarfsanstieg von 5-8% p.a. in 2011 und 2012 sollte sich der Ratenanstieg weiter fortsetzen.

Ablieferungswelle läuft aus - 2012 + 2013 eher Knappheit in bestimmten Schiffsgrößen.

Weiterer wichtiger Grund für die Erholung der Containerraten neben dem starken Frachtwachstum ist das Ende der Ablieferungswelle für Neubauten, die im Boom (2006/2007) bestellt wurden. Was 2009 + 2010 Hauptursache der Krise war (*zu viele neue Schiffe aus einem übergroßen Orderbuch*), kann 2012 + 2013 Top-Raten bringen (*geringe Schiffsbestellungen und fallende Ablieferungen*). Denn: Auch bei moderatem Wachstum der Weltwirtschaft werden neue Schiffe benötigt, die aufgrund fehlender Finanzierung nur von Eigenkapital starken Bestellern (z.B. *Linienreederei*) in Fahrt gebracht werden können. Spekulative Bestellungen (*auf Kredit*) wird es aufgrund fehlender Finanzierungen kaum geben können.

Fazit: In 2012/2013 ist eine Unterversorgung möglich und eher das wahrscheinliche Szenario.

Diese optimistische Einschätzung des Marktes teilt u.a. die Deutsche Bank in ihrer Marktstudie „*Containerschifffahrt: Wendemanöver gelungen*“. Maersk Broker - eine besonders kompetente Adresse - geht im „*Container Charter Market Report*“ noch weiter: *...we do expect significant charter rate increase during 2011.....a continuous upward pressure on time charters and . what we expect will be a bull market in 2012“.*

Beschäftigung: Hanjin Shipping, Korea, verlängert bis Mitte 2013. Aktuelle Rate: 22.125 \$/Tag (+ 4.000\$ Stundung).  
Schiffsdaten: 4.379 (*hom. 3.015*) Container - 58.000 tdw - 24 kn - 400 FEU - Hanjin/Korea - Indienst: April 2002.  
Versichert mit: 30 Mio.€ + 13 Mio.\$.  
Loss of Hire: 23.000 \$/Tag (*ab 15.Tag*). Flagge: Liberia. Besatzung: 21 Mann.  
Ausschüttungen (bislang): 44%. 2011: 3%. Ab 2012: 6-10%. Klasse-Docking: 2011. Nächster Termin: 2016.  
Schiffs-Darlehen (Ende 2011): 9,3 (10,8) Mio.\$.  
Tilgungsvorab: 1,5 Mio.\$ (~ 0,7 Jahre). Komplett-Entschuldung: 2016.  
Stl. Verlustzuweisungen (2001-2003): -51%. Betriebsprüfung will streichen auf 39%. Ausgang strittig.  
Tonnage-Gewinn: 0,2% p.a. + ca. 2% Währung. Auflöse-Gewinn: -19,9%. KG-Kapital: 29,9 Mio.€.  
Anteilswert (Zweitmarkt): 70G - 100B. Gebundenes Kapital (Ende 2010): ca. 40%. Vertragsreeder: Laeisz, Rostock.

2011 stehen einem moderaten Anstieg an Schiffsablieferungen bei Schiffen bis 5.000 TEU ein erhöhter Schiffsbedarf aus Mengenwachstum (*ca. 6-10%*) und Mehrbedarf wegen zunehmenden Reduktionen der Schiffsgeschwindigkeit zwecks Einsparung beim Hauptkosten-Faktor des Charterers entgegen. Die Treibstoffkosten für ein einziges großes Containerschiff liegen pro Jahr bei etwa 30 Mio.\$.  
„*Slow Steaming*“ (*langsamer fahren - um Bunker zu sparen*) führt dazu, dass mehr Kapazitäten gebunden werden.

Beispiel: Statt bislang acht Schiffen für einen Liniendienst muss die Reederei dann neun und mehr Schiffe einsetzen. In 2010 hat das zu einem Mehrbedarf von ca. 200 Schiffen geführt. Weiteres Nachfragemoment: Überlastete Häfen. Sofern Schiffe länger auf Be- und Entladung warten, erhöht sich der Bedarf an Schiffen.

Modifizierte Hanjin-Charter sicherte Mindest-Raten und Verlängerung zur Marktrate

Unsere Beschäftigung / Charter: GF und Beirat konnten im Frühjahr 2009 mitten in der Schifffahrtskrise in direkten Verhandlungen mit Hanjin im Gegenzug für die Liquiditätshilfe eine Verlängerung der Charter vereinbaren (= *erhöhte Einnahmesicherheit*). Klarstellung: Bei Charter-Modifizierungen geht es nicht um einseitige Ermäßigungen der vereinbarten Rate sondern um wechselseitiges Geben und Nehmen (*Teil-Stundung Charter gegen Laufzeit-Verlängerung zu künftigen Marktraten*). Dies ist mit Hanjin optimal gelungen. Wertung: Wir haben geholfen - aber per Saldo sind wir (*Mit-*) Gewinner. Konkret: Wir gaben Hanjin eine Liquiditäts-Entlastung von Januar 2009 bis Ende 2010 (*Stundung der Rate um 4.000 \$/Tag*) und erhielten dafür eine 2,5-jährige Verlängerung zur Marktrate bis August 2013 (*wurde im November 2010 ermittelt mit 22.125 \$/Tag*). Zusätzlich leistet Hanjin seit Januar 2011 die Rückzahlung der gestundeten Beträge.

## Positive Zwischenbilanz: Tilgungsvorsprung 0,7 Jahre - bislang 44% Ausschüttungen.

Optimales Timing. Der Markt drehte im Frühjahr 2010 aus der Krise. Damit waren die Voraussetzungen gegeben, dass wir bei der Ratenfestlegung im November 2010 gut abschnitten. Seit Anfang 2011 geht nun die neue Rate von 22.125\$ und weitere 4.000\$ (*Rückzahlung gestundete Rate*) auf unserem Konto ein. Damit sind die Voraussetzungen für die Wiederaufnahme von Ausschüttungen gegeben.

Krisenbeschreibung: In der Containerfahrt hatten sich die Markt-Teilnehmer 2008+2009 beim Frachtaufkommen auf Plusraten von jeweils 5-10% p.a. eingestellt und entsprechend bestellt. Statt Wachstum gab es einen schlimmen Einbruch. Krisen-Realität: Frachtaufkommen -5% in 2008 und -10% in 2009. Folge: Im Tiefpunkt der Krise im November 2009 waren ca. 12% (= ca. 570 einsatzfähige Schiffe) unbeschäftigt.

Lage heute: Vollbeschäftigung mit Knappheit bei Schiffen  $\geq$  4.000 TEU.

Zwei-Klassen-Gesellschaft: Schiffe mit Fest-Charter bei einer Linienreederei wie unser MS „Philadelphia“ kamen ohne Einbußen durch die Krise. Aufliegende Schiffe und Schiffe, die in Kurzfrist-Chartern zu Baisse-Raten fuhren, hatten finanzielle Probleme.

Unsere Position: Wir waren / sind durch Vertrag + Reserven finanziell sehr gut positioniert.

Nachstehend das zusammenfassende Ergebnis / die aktuelle Einschätzung für unser MS „Philadelphia“:

- **Erhöhte Sicherheit** (*Laufzeit der Fest-Beschäftigung wurde bis Mitte 2013 verlängert*).
- **Kleine Überschüsse in 2009 + 2010** (*trotz Teil-Stundung volle Soll-Tilgung aber keine Ausschüttungen*).
- **Solide Finanzen** (*Tilgungsvorsprung 1,54 Mio.\$ = 0,7 Jahre, keine Yen-Kredite + günstige Soll-Zinsen*).
- **Wieder Ausschüttungen** (*2011 belasten Kosten für 10-Jahres-Klasse - ab 2012 möglich 6-10%*).
- **Steigende Schiffs- und Anteilswerte** (*weltweit geringes Angebot = steigende Preise*).

Finanzen / Ausschüttungen: Die Entschuldung (*Rückzahlung der Schiffsdarlehen*) kommt 2009 - 2011 mit voller Plan-Tilgung gut voran. Wir halten so den erreichten Tilgungsvorsprung. Die bislang geleistete Ausschüttungssumme beträgt 44%. Das gebundene Kapital (*Einzahlung abzüglich eingesparte Steuern + erhaltene Ausschüttungen*) stellt sich auf ca. 40% (= 65% Rückfluss).

Wichtig zu wissen: Beim Vergleich von Ist und Prospekt ist zu beachten, dass bei Prospektierung der US-\$ über dem € stand ( $0,90\$ = 1\text{€}$ ). Wenn wir 2009 beim Tausch von \$ in € heute für den gleichen €-Betrag 50% mehr \$ brauchten, lässt sich das nicht ausgleichen.

Zinsersparnisse: Das Zinsmanagement von GF und Beirat hat gut gearbeitet. Wir erwarten 2011 Zinszahlungen von 0.40 Mio.€ gegenüber prospektiert 0,98 Mio.€. Yen-Kredite wurden (*glücklicher Weise*) gemieden.

## Gute Technische Performance - kaum Ausfallzeit 2007-2010.

Technische Performance: Sehr gut. Kaum Ausfallzeiten in 2007-2010. Kompliment an Vertragsreeder Laeisz. Anfang 2008 wurde das Retrofit Pulse Lubricating System (*Alpha Lubricator*) installiert (*Kosten: 200 T\$*), das zu einer deutlichen Reduzierung des Schmierölverbrauchs und somit einer dauerhaften Kosten-Senkung führt.

Heuerkosten: Wir fahren Liberia Flagge mit deutscher Schiffsführung (*insgesamt 21 Mann*) mit entsprechend günstigen Kosten. Ca. 30% der Laeisz-Schiffe führt deutsche Flagge. Die Mehrkosten werden seit 2009 auf die Gesamt-Flotte umgelegt (*Beitrag zur Sicherung Tonnage-Steuer*). Auf uns entfielen 57 T€ (2010).

Vorschau 2011: Guter Überschuss möglich (*trotz ca. 1,0 Mio.€ Kosten für 10-Jahres-Klasse mit Dockung*). Über eine Ausschüttung von 3-4% kann nach Abschluss der Dockung Ende November 2011 entschieden werden.

Prognose 2012+2013: Ertragsprung möglich (*Rückzahlung Stundung + gute Rate*).

| gerechnet 2010 - 2012: 1,40 \$/€  | 2010 Ist                            | 2011 Plan        | 2012 Plan              | 2013 Plan        |
|---|-------------------------------------|------------------|------------------------|------------------|
| <b>Charter-Rate</b> pro Tag in \$ ( <i>brutto</i> ) - durchschnittlich    | <b>22.689\$</b>                     | <b>22.125\$</b>  | <b>22.125\$</b>        | <b>25.000\$</b>  |
| +/- Stundung + Rückzahlung  | -4.000\$                            | +4.000\$         | +4.000\$               |                  |
| <b>Überschuss</b> ( <i>Kosten Dockung mit Klasse in 2011</i> )            | <b>+2.100 T€</b>                    | <b>+2.600 T€</b> | <b>+3.400 T€</b>       | <b>+3.400 T€</b> |
| <b>Darlehen</b> ( <i>Start: 30,36 Mio.\$ - Tilgung 2,06 Mio.\$ p.a.</i> ) | 11.320 T\$                          | 9.261 T\$        | 7.203 T\$              | 5.144 T\$        |
| Tilgungsvorsprung: <b>1,5 Mio.\$ (= 0,7 Jahre).</b>                       | <b>Ausschüttung (bislang): 44%.</b> | <b>2011: 3%.</b> | <b>Ab 2012: 6-10%.</b> |                  |

Beiratsarbeit: Die Zusammenarbeit mit Geschäftsführung (GF), Vertragsreeder und Treuhänder ist vertrauensvoll und konstruktiv. Die GF hat uns in relevanten Fragen angesprochen, umfänglich informiert und wichtige Geschäfte abgestimmt. Der Vertragsreeder hat ordentlich gewirtschaftet. In der BR-Sitzung am 15. Juni 2011 wurde der Jahresabschluss 2010 besprochen, die Vorschau 2011 diskutiert und die Beschlussfassung der anstehenden GV (*im schriftlichen Umlaufverfahren*) formuliert. Der JA ist mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk testiert. Der Beirat empfiehlt Ihnen die Annahme aller Einzelpunkte.

Problem Steuern: Die in 2009 abgeschlossene Betriebsprüfung hatte die Nutzungsdauer von 12 auf 15 Jahre und damit die alten AfA-Sätze geändert. Das hatte eine schmerzhafteste Kürzung der anfänglichen Steuervorteile zur Folge. Die parallele Erhöhung des negativen Unterschiedsbetrages (*führt zu Mindersteuern beim späteren Anteils- oder Schiffsverkauf*) bringt - Zeit versetzt - Ausgleich. Wir hatten hierüber 2009 bzw. 2010 berichtet.

Wir hoffen, Ihnen in Jahresfrist über die weitere Erholung der Welt-Schiffahrt berichten zu können.

Michael Lange Beirats-Vorsitzender MS „Philadelphia“

München, 12. Juli 2011

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

"An die MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

Hamburg, 4. März 2011

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen  
Wirtschaftsprüferin



**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2010**

| AKTIVA  | 31.12.2009           |               | PASSIVA   | 31.12.2009           |               |
|---|----------------------|---------------|---|----------------------|---------------|
|   | EUR                  | TEUR          |   | EUR                  | TEUR          |
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>  |                      |               | <b>A. EIGENKAPITAL</b>                              |                      |               |
| <b>I. Sachanlagen</b>   |                      |               | <b>Kapitalanteile</b>                               |                      |               |
| Seeschiff   | 10.124.865,00        | 12.934        | 1. Komplementäreinlage                              | 0,00                 | 0             |
|   |                      |               | 2. Kommanditeinlagen                                | 42.546,74            | 17            |
|   |                      |               |   | 42.546,74            | 17            |
| <b>II. Finanzanlagen</b>  |                      |               | <b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>                            |                      |               |
| Beteiligungen   | 169.851,99           | 170           | 1. Steuerrückstellungen                             | 295.729,75           | 383           |
|   |                      |               | 2. Sonstige Rückstellungen                          | 327.133,11           | 158           |
|   | 10.294.716,99        | 13.104        |   | 622.862,86           | 541           |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>  |                      |               | <b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>                         |                      |               |
| <b>I. Vorräte</b>   |                      |               | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     | 12.949.105,69        | 15.275        |
| Betriebsstoffe  | 97.034,24            | 145           | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 353.216,92           | 428           |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                      |                      |               | 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern      | 247.740,22           | 206           |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                 | 2.125.862,87         | 923           | 4. Sonstige Verbindlichkeiten                       | 41.788,61            | 50            |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände  | 260.201,23           | 82            |   | 13.591.851,44        | 15.959        |
|   |                      |               |   |                      |               |
|   | 2.386.064,10         | 1.005         |   |                      |               |
| <b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>                   |                      |               |   |                      |               |
|   | 369.011,37           | 137           |   |                      |               |
| <b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>  |                      |               |   |                      |               |
|   | 52.948,11            | 58            |   |                      |               |
| <b>D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE ENTNAHMEN</b> |                      |               |   |                      |               |
|   | 1.057.486,23         | 2.068         |   |                      |               |
|   |                      |               |   |                      |               |
|   | <u>14.257.261,04</u> | <u>16.517</u> |   | <u>14.257.261,04</u> | <u>16.517</u> |

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2010**

|   | EUR                 | EUR                 | 2009<br>TEUR    |
|---|---------------------|---------------------|-----------------|
| 1. Umsatzerlöse   |                     | 6.219.916,95        | 5.772           |
| 2. Schiffsbetriebsaufwand   |                     |                     |                 |
| a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe<br>und bezogene Waren | 177.631,56          |                     | 196             |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                             | <u>1.334.258,95</u> |                     | <u>1.403</u>    |
|   |                     | 1.511.890,51        | -----<br>1.599  |
| 3. Personalaufwand  |                     |                     |                 |
| a) Heuern für fremde Seeleute                                       | 735.704,79          |                     | 731             |
| b) Soziale Abgaben  | <u>57.734,80</u>    |                     | <u>61</u>       |
|   |                     | 793.439,59          | -----<br>792    |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge                                    |                     | 1.033.318,08        | 1.068           |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen                               |                     | <u>677.753,01</u>   | <u>462</u>      |
| <b>6. Reedereiüberschuss</b>  |                     | <b>4.270.151,92</b> | <b>3.987</b>    |
| 7. Abschreibungen   |                     | 2.809.515,00        | 2.810           |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                             |                     | 77.283,62           | 0               |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                 |                     | <u>454.962,73</u>   | <u>462</u>      |
| <b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>             |                     | <b>1.082.957,81</b> | <b>715</b>      |
| 11. Steuern vom Ertrag  |                     | <u>36.941,15</u>    | <u>323</u>      |
| <b>12. Jahresüberschuss</b>   |                     | <b>1.046.016,66</b> | <b>392</b>      |
| 13. Gutschrift auf Kapitalkonten                                    |                     | <u>1.046.016,66</u> | <u>392</u>      |
| <b>14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>                        |                     | <u><u>0,00</u></u>  | <u><u>0</u></u> |

## **MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG, Hamburg**

### **Anhang für 2010**

---

#### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt. Die Vorjahreszahlen wurden im Rahmen der Umstellung gem. Art. 67 Abs. 8 EGHGB beibehalten. Niedrigere Wertansätze von Vermögensgegenständen, die auf Abschreibungen nach Vorschriften des HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung beruhen, werden gemäß Art. 67 Abs. 4 EGHGB fortgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2008 nach degressiver Methode mit 16,66 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 12 Jahren. Im Geschäftsjahr 2009 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90,00 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.696) ermittelt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Forderungen in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die sich aus der anteiligen Stundung von Chartereinnahmen ergebenden Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden nach Maßgabe der voraussichtlichen Laufzeit mit einem Zinssatz von 3,90 % abgezinst.

### **Kommanditanteile**

Die Kommanditeinlagen sind vollständig eingezahlt.

### **Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen enthalten Rückstellungen auf den Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 117, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben. Die nach

§ 253 Abs. 2 HGB erforderliche Abzinsung wurde unter Ausübung des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 EGHGB nicht vorgenommen. Die unterlassene Abzinsung beträgt TEUR 23.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Kursgewinne (TEUR 962). Darin enthalten sind Kursgewinne aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 113.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Treuhandvergütungen (TEUR 156) und Kursverluste (TEUR 85). Darin enthalten sind Kursverluste aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 11.

### **Sonstige Angaben**

#### **Haft einlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 29.876 eingetragene Haft einlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 13.187 wieder auf.

#### **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Philadelphia" mbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

### **Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft MS "Philadelphia" mbH, Hamburg. Geschäftsführer der Komplementär – GmbH waren am Bilanzstichtag:

|                    |  |
|--------------------|--|
| Volker Redersborg, | Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock   |
| Helge Janßen,      | Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg |

### **Beirat**

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

|  |                                  |
|--|----------------------------------|
| Michael Lange, selbstständiger Finanzkaufmann            | (Vorsitzender)                   |
| Karl Dieter Schröder, selbstständiger Wirtschaftsberater | (stellvertretender Vorsitzender) |
| Herbert Juniel, Rechtsanwalt                             |                                  |

### **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

### **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss 2010 von EUR 1.046.016,66 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, 4. März 2011

Geschäftsführung

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG, Hamburg**

|  | 1.1.2010             | Anschaffungskosten |                | 31.12.2010           | Kumulierte Abschreibungen |                     |                | 31.12.2010           | Buchwerte            |                    |
|--|----------------------|--------------------|----------------|----------------------|---------------------------|---------------------|----------------|----------------------|----------------------|--------------------|
|  | EUR                  | Zugänge<br>EUR     | Abgänge<br>EUR | EUR                  | 1.1.2010<br>EUR           | Zugänge<br>EUR      | Abgänge<br>EUR | EUR                  | 31.12.2010<br>EUR    | 31.12.2009<br>TEUR |
| <b>Entwicklung des Anlagevermögens</b> |                      |                    |                |                      |                           |                     |                |                      |                      |                    |
| <b>I. Sachanlagen</b>                  |                      |                    |                |                      |                           |                     |                |                      |                      |                    |
| Seeschiff                              | 51.634.585,25        | 0,00               | 0,00           | 51.634.585,25        | 38.700.205,25             | 2.809.515,00        | 0,00           | 41.509.720,25        | 10.124.865,00        | 12.934             |
| <b>II. Finanzanlagen</b>               |                      |                    |                |                      |                           |                     |                |                      |                      |                    |
| Anteile an verbundenen Unternehmen     | 169.851,99           | 0,00               | 0,00           | 169.851,99           | 0,00                      | 0,00                | 0,00           | 0,00                 | 169.851,99           | 170                |
|  | <u>51.804.437,24</u> | <u>0,00</u>        | <u>0,00</u>    | <u>51.804.437,24</u> | <u>38.700.205,25</u>      | <u>2.809.515,00</u> | <u>0,00</u>    | <u>41.509.720,25</u> | <u>10.294.716,99</u> | <u>13.104</u>      |

**Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

|   | Insgesamt<br>EUR     | davon Restlaufzeit  |                      |                     | davon gesichert:  |       |
|---|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|-------------------|-------|
|   |                      | bis 1 Jahr<br>EUR   | 1 bis 5 Jahre<br>EUR | über 5 Jahre<br>EUR | EUR               | durch |
| <b>A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> |                      |                     |                      |                     |                   |       |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 2.125.862,87         | 1.093.294,20        | 1.032.568,67         | 0,00                |                   |       |
|   | ( 922.986,17 )       | ( 7.381,59 )        | ( 915.604,58 )       | ( 0,00 )            |                   |       |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände                        | 260.201,23           | 260.201,23          | 0,00                 | 0,00                |                   |       |
|   | ( 82.121,78 )        | ( 82.121,78 )       | ( 0,00 )             | ( 0,00 )            |                   |       |
|   | <u>2.386.064,10</u>  | <u>1.353.495,43</u> | <u>1.032.568,67</u>  | <u>0,00</u>         |                   |       |
|   | ( 1.005.107,95 )     | ( 89.503,37 )       | ( 915.604,58 )       | ( 0,00 )            |                   |       |
| <b>B. Verbindlichkeiten</b>                             |                      |                     |                      |                     |                   |       |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten         | 12.949.105,69        | 2.410.416,56        | 9.369.139,74         | 1.169.549,39        | 12.949.105,69 *   |       |
|   | ( 15.274.960,57 )    | ( 51.701,52 )       | ( 11.711.424,67 )    | ( 3.511.834,38 )    | ( 15.274.960,57 ) |       |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 353.216,92           | 353.216,92          | 0,00                 | 0,00                |                   |       |
|   | ( 428.242,38 )       | ( 428.242,38 )      | ( 0,00 )             | ( 0,00 )            |                   |       |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern          | 247.740,22           | 209.497,44          | 38.242,78            | 0,00                |                   |       |
|   | ( 205.570,49 )       | ( 170.007,82 )      | ( 35.562,67 )        | ( 0,00 )            |                   |       |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                           | 41.788,61            | 41.788,61           | 0,00                 | 0,00                |                   |       |
|   | ( 50.439,11 )        | ( 50.439,11 )       | ( 0,00 )             | ( 0,00 )            |                   |       |
|   | <u>13.591.851,44</u> | <u>3.014.919,53</u> | <u>9.407.382,52</u>  | <u>1.169.549,39</u> |                   |       |
|   | ( 15.959.212,55 )    | ( 700.390,83 )      | ( 11.746.987,34 )    | ( 3.511.834,38 )    |                   |       |

\* Sicherung in Höhe von USD 33.447.000,00 und EUR 1.800.000,00 durch Schiffshypothek

# MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG

## Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates 2011

**Matthias J. Brinckman**  
**Hamburg**

52 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Herr Matthias J. Brinckman ist Volljurist mit Schwerpunkt u. a. im Steuerrecht. Seit 1994 ist Herr Brinckman im Bereich geschlossene Fonds tätig, u. a. mehrere Jahre für die Norddeutsche Vermögen als Treuhänderin. Seit 1998 selbständige Tätigkeit in der Konzeption und Finanzierung von Vermögensanlageprojekten. Seit 2004 Geschäftsführer der Maritim Invest Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG und verantwortlich für den Aufbau des Zweitmarktes für Schiffsbeteiligungen sowie den Ankauf und die Bewertung solcher Beteiligungen. Herr Brinckman ist Geschäftsführer mehrerer Zweitmarktfonds, die Anteile an der Fondsgesellschaft erworben haben.

Auf der Grundlage von über 6.000 Ankäufen an knapp 1.000 verschiedenen Schiffen und einer Bewertungsdatenbank mit 2.000 enthaltenen Schiffen möchte ich die in der Vergangenheit erworbene Marktkenntnis zum Wohle der Fondsgesellschaft und des von uns vertretenen Investments zur Verfügung stellen.

### Anmerkung der Geschäftsführung:

*Im Vorwege der Kandidatur haben wir uns bestätigen lassen, dass Herr Brinckman im Falle seiner Wahl als Beirat aus seiner Geschäftsführerstellung keinen Weisungen unterläge und die Beiratstätigkeit im Interesse aller Kommanditisten ausüben würde .*

**Rüdiger Hasewinkel**  
**Berlin**  
**Kommanditist**

48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Ich bin Bankkaufmann und seit 25 Jahren Geschäftsführer und Gesellschafter vom Pressehaus Berlin und Buchautor.

Erfahrungen bestehen aus vielen verschiedenen Assetklassen in Form von u. a. Schiffs- und Immobilienfondsbeteiligungen und Beiratstätigkeiten, wie z. B. beim Lloyd bei der „MS Lloyd Stockholm“, HCI „MS Zara“ u. a. m.

Es ist für Sie sehr wichtig, dass gerade in schwierigen Schiffszeiten nicht nur Vertriebler im Beirat sitzen, die die Fondsanteile der Fondsgesellschaften zum Teil selbst verkauft haben. Deren Interesse ist nicht immer automatisch, die Gesellschafter optimal zu vertreten.

Schon bei den bekannten geschlossenen Immobilienfonds der Landesbank Berlin konnte ich Anlegerinteressen vertreten und es wurde Anlegervermögen in mehrfacher Milliardenhöhe gerettet. Die Fonds schütteten nicht mehr aus und standen teilweise vor der Insolvenz. Inzwischen wurden sehr hohe Abfindungen gezahlt.

Die Fondskennntnisse, gekoppelt mit der jahrelangen Bank- und Presseerfahrung, bestehenden Kontakten zur Wirtschaftspresse, zu Fachanwälten und Fondsspezialisten, sind ein Garant dafür, dass Anlegerinteressen optimal vertreten werden.

Sie könnten sicher sein, dass der Einsatz für die Interessen der Anleger gerade auch in einem schwierigen Wirtschaftsumfeld im Sinne der Gesellschafter erfolgen würde.

**Michael Lange**  
**München**

**bisheriger Beiratsvorsitzender**

65 Jahre

Selbständiger Finanzkaufmann mit Schwerpunkten in der Schifffahrt und bei gewerblichen Immobilienprojekten. Vorher Finanzjournalist in leitender Position bei deutschen Wirtschaftspublikationen, u. a. 10 Jahre als Leiter des Finanzteils beim Wirtschaftsmagazin „CAPITAL“. Davor Leiter des Ressorts Kapitalmarkt bei der „BÖRSEN-ZEITUNG“.

Erfahrener Schifffahrtsmann. An MS „Philadelphia“ persönlich beteiligt. Seit Start Beiratsvorsitzender. Vorsitzender des größten privaten Investitionsclubs für Schiffsbeteiligungen. Beiratsvorsitzender vieler (>100) Erfolgswfonds namhafter Emissionshäuser (Hansa Treuhand, Gebab, König & Cie, Hartmann-Reederei, Norddeutsche Vermögen, Reederei Bernhard Schulte, Reederei Ahrenkiel u. a.). Beginn der Schifffahrtsarbeit in 1983. Seither beteiligt an diversen wichtigen Neuerungen für Schiffsfonds wie beispielsweise Bildung von leistungsfähigen Einnahmenpools von typgleichen Schiffen und Einsparung der Prämien für die Loss of Hire-Versicherung durch Bildung von LoH-Pools. Auflage der erfolgreichen Opportunity-Fonds ML Schiffsinvest 1+2. Völlig unabhängig von Reederei-Partnern und Emissionshäusern. Alleinige Konzentration auf die gemeinsame



## **MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG**

### **Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates 2011**

Interessenwahrung der Anleger. Das ist erfolgreich nur mit Vollzeit-Einsatz und nicht nebenberuflich zu leisten. Umfangreiches eigenes Portefeuille von Schiffsbeteiligungen (über 100) und IMMO-Fonds. Eigene Finanz- und Reedereigesellschaft.

**Karl Dieter Schröder,  
Bielefeld**

**bisheriges Beiratsmitglied,  
Kommanditist**

59 Jahre

Betriebswirt

Seit über 30 Jahren selbständiger Kaufmann. Erfahren in Schifffahrts-Beiratsangelegenheiten, seit 1985 Beiratsmitglied bzw. Beiratsvorsitzender bei verschiedenen Schiffsgesellschaften, u. a. bei Tank- und Kühlschiffen, überwiegend aber bei Containerschiffen in einer Größenordnung von 1.000 bis 8.600 TEU, die ein Investitionsvolumen von insgesamt über 1 Mrd. Euro repräsentieren. Eigene Beteiligungen an über 100 Schiffen, u. a. auch am MS "Philadelphia". Durch die laufende Betreuung und Überwachung besteht ein guter Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse einer Vielzahl von Schiffsbeteiligungen. Seine bisher erfolgreiche Tätigkeit im Beirat des MS "Philadelphia" möchte er gerne weiter führen und kandidiert daher für eine weitere Amtsperiode.

**Anmerkung:**

**Die Kandidatenliste wurde auf der Grundlage der uns zugegangenen Selbstdarstellungen erstellt.**



Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 56 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)